

100.000 Schmetterlinge in Lurup

Knöterich-Purpurspanner

Anlage und Pflege eines Biotops

November 2025



Hier.Jetzt.Entschlossen
100000schmetterlinge.de

Klaus Hillen
klaushillen@o2mail.de
0176 6499 7250
100000schmetterlinge.de

Unsere Vorgehensweise stellt den verantwortungsbewusst handelnden Menschen in Mittelpunkt

1. **Einsicht:** Das Überleben der Schmetterlinge hängt von uns Menschen ab -> Ich will lernen und miterleben, wie ein Biotop entsteht und sich stetig verändert.
2. **Bereitschaft:** Ich möchte vor meiner eigenen Haustür selbst etwas für den Erhalt der Schmetterlinge tun.
3. **Um“handeln“:** Ich lasse mich von der Initiative beraten und setze die Maßnahmen schrittweise um. Hier, sofort und entschlossen.
 - Möglichst große Lebensräume durch die richtigen Pflanzen schaffen (Blühpflanzen, Wirtspflanzen, Hecken, Verstecke etc.)
 - Im Herbst Zurückhaltung üben. Viele Schmetterlinge überwintern an den Wirtspflanzen und in Gehölzen! Schnittgut im Garten lassen und das Laub mindestens bis April des Folgejahres liegen lassen!
4. **Begeisterung:** Ich erlebe die Natur als großes Wunder und erzähle es allen weiter!



Biodiversität entsteht in unterschiedlichen und sich ergänzenden Naturräumen



Biodiversität entsteht in unterschiedlichen und sich ergänzenden Naturräumen



Anlage und Pflege von Naturräumen Naturräume als Bausteine

Anlage und Pflege von Naturräumen



Download: 
www.100000schmetterlinge.de/startseite/wissenswertes/

Klaus Hillen
100.000 Schmetterlinge in Lurup
Version 2.4
24.4.2025

- ❖ Beschreibt die Grundsätze für die Planung, Umsetzung und Pflege von Naturräumen. Sie sind für den Erfolg der Umgestaltung maßgebend und sollen von den Flächenbetreibern sowie den Garten- und Landschaftsbetrieben eingehalten werden.
- ❖ Welche Naturräume wo geschaffen werden können, wird im Einzelfall entschieden. Es sollte immer eine Kombination mehrerer Naturräume sein! Wenn sich z.B. in einer Wiese ein Steinhaufen, eine Trockenmauer oder ein Baumstamm befinden, haben viele der Blütenbesucher gleich eine Wohnung.
- ❖ Wir wollen lernen und miterleben, wie ein komplexes Biotop entsteht und im Jahresverlauf mehrere Phasen durchläuft. Wir werden beobachten, wie sich der Lebensraum verändert und sehen, dass „wachsen lassen“ ggf. nicht reicht, sondern gezielte Eingriffe zur Biotop-Erhaltung nötig sind.
- ❖ Wir tun dies für die Schmetterlinge, deren Überleben von niemand anderem als uns abhängt!

Anlage und Pflege von Naturräumen

Naturräume als Bausteine

- ❖ Für jeden Naturraum sind die wichtigsten Parameter als Baustein definiert. Siehe Dokument „Anlage und Pflege von Naturräumen Vx.pdf“. Inhalte pro Baustein:

Nutzen		Welchen Nutzen hat der Naturraum?
	Aufwandsklasse (A= hoch, B= mittel, C= gering)	Wie hoch ist der voraussichtliche Aufwand für die Anlage und Pflege des Naturraums? Wie hoch sind die Kosten für die Pflanzen?
Standort		An welchem Standort kann dieser Naturraum angelegt werden?
Boden		Wie muss der Boden beschaffen sein?
Feuchtigkeit		Feuchtigkeit des Bodens
Zeitpunkt		Wann kann der Naturraum am besten angelegt werden?
Materialien		Welche Materialien werden benötigt?
Anlage		Wie wird der Naturraum angelegt?
Pflege		Wie muss der Naturraum gepflegt werden?
Pflanzen		Welche Pflanzen können im Naturraum gepflanzt werden? Die tatsächliche Auswahl richtet sich nach den o.g. Parametern und der Verfügbarkeit der Pflanzen. Beispiel:

Pflanzen für den Naturraum "Wände und Zäune - Spreizklimmer"

Pflanzenfamilie / Art	Lateinischer Name	Blütezeit	Fortpflanzung	Standort, Feuchte, Boden	Nutzen für alle Tag- und Nachtfalter als		Nutzen für alle Tagfalter in Hamburg als		Nutzen für noch in Hamburg lebende Tagfalter als	
					Raupe	Nektar	Raupe	Nektar	Raupe	Nektar
Feldrose	Rosa arvensis	06 - 07	mehrjährig, Wurzelausläufer, Früchte	halbschattig, trocken, nährstoffreich	40	1				
Wilde Brombeere	Rubus fruticosus	06 - 08	mehrjährig, Wurzelausläufer, Früchte	sonnig, feucht, normal	77	1	4	1	1	2

Schmetterlingsschutz einfach machen

Der Start ist so einfach

- ❖ Ein Naturraum orientiert sich an den natürlichen Kreisläufen, fördert diese und ist selbsterhaltend.
- ❖ Wir leben IN DER NATUR und geben ihr den nötigen Raum!
- ❖ Wir schaffen möglichst große und vernetzte Naturräume in Lurup.
- ❖ Der „große Wurf“ ist schwierig, denn ein Naturgarten ist im stetigen Wandel. Besser sind kleine Schritte über mehrere Jahre.
- ❖ **Erstmal wachsen lassen und staunen, was schon alles da ist!!**
- ❖ Nur ein- bis zweimal pro Jahr mähen. Alle rotierenden Werkzeuge schaden der Natur!
- ❖ Lichtverschmutzung vermeiden, Natur braucht Dunkelheit!
- ❖ Zurückhaltung im Herbst. Schnittgut im Garten lassen und das Laub mindestens bis April des Folgejahres liegen lassen!

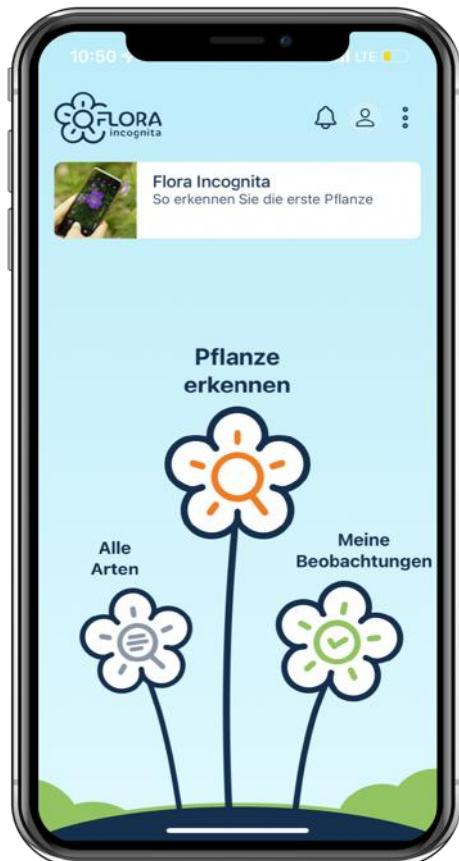


Wichtiges zur Pflanzenauswahl

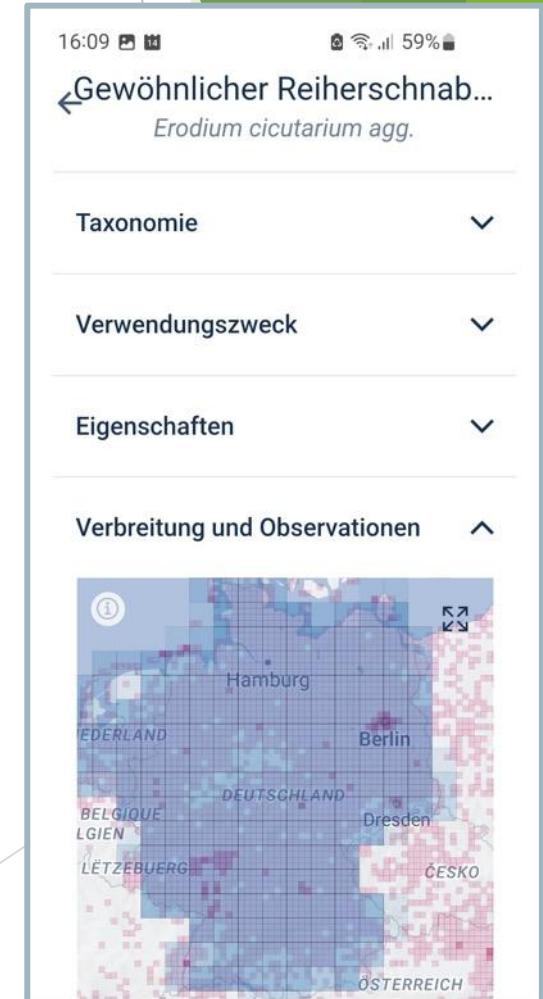
- ❖ Umfangreiche Informationen zu den Pflanzen finden sich [Natura DB](#)
- ❖ **Keine neophytischen und invasiven Arten** wie Flieder, Hortensien, Rhododendron oder Kirschchlorbeer verwenden! Schmetterlinge und Wildpflanzen haben sich seit Jahrtausenden aneinander angepasst und bilden ein unveränderliches Schlüssel-Schloss-Verhältnis.
- ❖ Da Zuchttarten oft weniger nützlich sind, müssen bei der Beschaffung die **lateinischen Namen** für die einheimischen Arten verwendet werden! Nur diese sind eindeutig!
- ❖ Nur **hochwertige Saatmischungen aus standortheimischen Wildpflanzen verwenden**. Nur diese sind wirklich insektenfreundlich. Empfehlung: [Rieger-Hofmann](#)
- ❖ Die Pflanzenauswahl muss den Bedarf der in **Hamburg lebenden Insekten** berücksichtigen.



Woher weiß ich denn, welche Pflanze das ist? Wir empfehlen die nicht kommerzielle App „Flora Incognita“ von der Technischen Universität Ilmenau



Die App erkennt über 30.000 Pflanzenarten recht zuverlässig



Unsere Pflanzenlisten

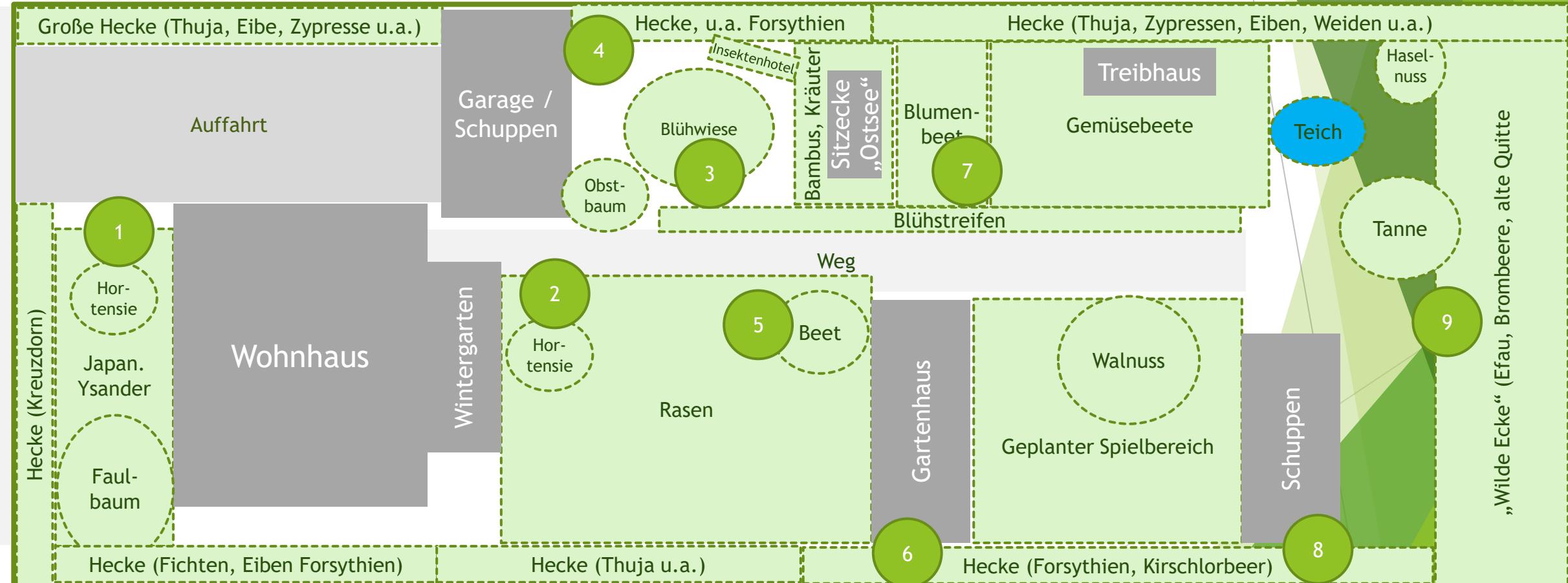
Unsere eigene Pflanzenliste umfasst die ca. 300 wichtigsten Nektar- und Raupennahrungs-Pflanzen und ist die Basis für alle Planungen.

„Deutscher Name(n)“	„Lateinischer Name“ Ziel: Eindeutigkeit	„Blütezeit“ Ziel: lange Blühzeiten von Februar bis Oktober	„Fortpflanzung“ Ziel: robust und wiederkehrend (Klimawandel!)	„Standort, Feuchte, Boden“ Ziel: Wachstum und Vorkommen sicherstellen	„Nutzen als Nektar- und Raupennahrungspflanze“ Ziel: Überleben der in Hamburg lebenden Schmetterlinge fördern
---------------------	---	---	--	--	--

Pflanzenfamilie / Art	Lateinischer Name	Blütezeit	Fortpflanzung	Standort, Feuchte, Boden	Nutzen für alle Tag- und Nachtfalter als		Nutzen für alle Tagfalter in Hamburg als		Nutzen für noch in Hamburg lebende Tagfalter als	
					Raupen	Nektar	Raupen	Nektar	Raupen	Nektar
Wiesenflockenblume	<i>Centaurea jacea</i>	06 - 09	mehrjährig, aussägend	sonnig, feucht, nährstoffreich	7	43	1	20	1	9
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>	07 - 09	mehrjährig, aussägend	sonnig, trocken, normal	6	26	1	10	1	8
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i>	05 - 08	zweijährig, aussägend	sonnig, trocken, sandig	10	40	1	13	1	8
Oregano / Gemeiner Dost	<i>Origanum vulgare</i>	07 - 09	mehrjährig, Wurzelausläufer	sonnig, trocken, sandig	12	55	1	19		10
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>	06 - 09	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussägend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	20	9	5	7	4	6
Wiesen oder Rotklee	<i>Trifolium pratense</i>	06 - 09	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussägend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	6	20	4	13	3	9
Gewöhnlicher Blutweiderich	<i>Lythrum salicaria</i>	06 - 09	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussägend	sonnig, feucht, nährstoffreich	7	14	1	11	1	8

Mit dem Gartenplan fängt alles an

Hier ein Beispiel (Übersicht)



Mit dem Gartenplan fängt alles an

Hier ein Beispiel (Vorschläge für Fläche 7)

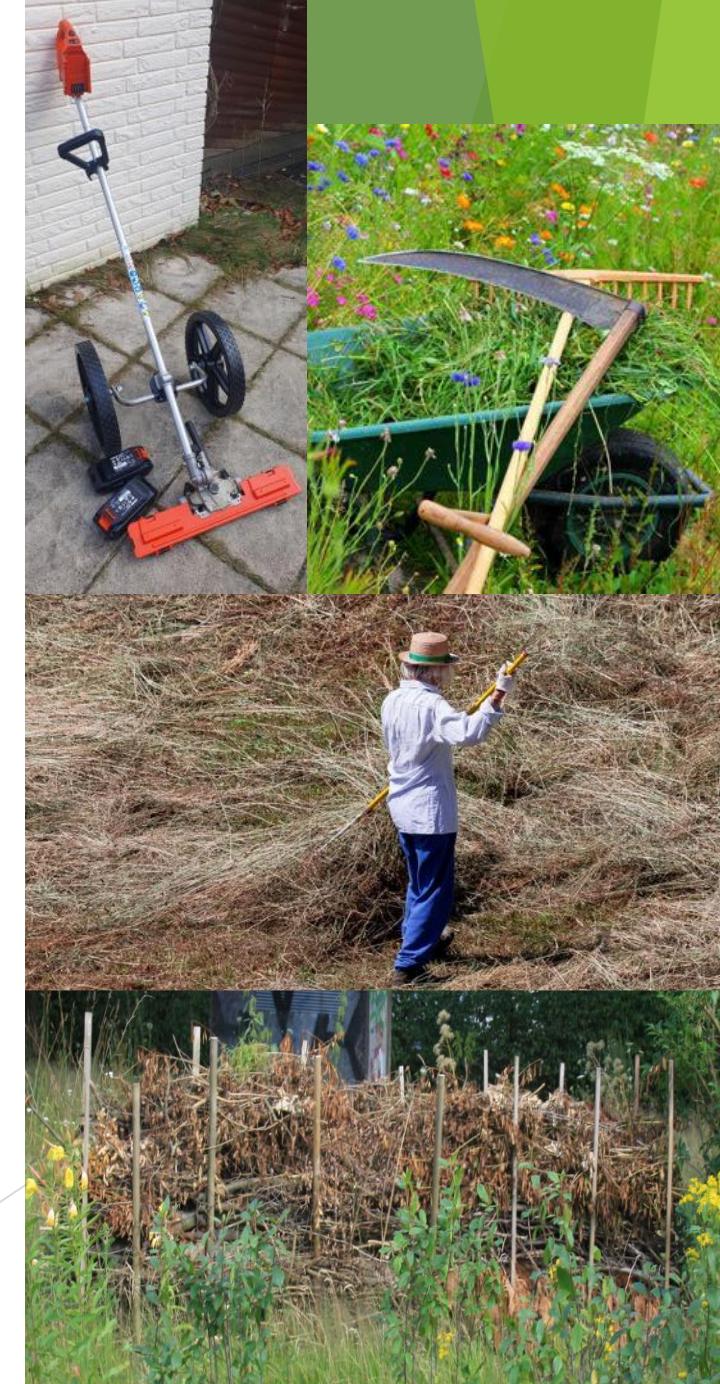
- ❖ Auf diesem sehr schönen und sonnigen Blumenbeet gedeiht Stauden-Phlox (neophytisch), Topinambur (neophytisch und invasiv) und andere nicht einheimische Arten.
- ❖ Aufgrund der spätblühenden und damit für Insekten wertvollen Nektarquellen sollten die neophytischen Arten nicht „bekämpft“, sondern schrittweise durch einheimische, mehrjährige und spät blühende Stauden ersetzt werden, deren Wuchshöhe im Bereich der vorhandenen Pflanzen liegt.
- ❖ In diesem Bereich bietet sich auch Sauerampfer als resistente Raupennahrungspflanze an.
- ❖ Ebenso könnten die Brennnesseln aus der Fläche 8 hier gepflanzt werden
- ❖ Liste der in infrage kommenden Stauden:

Pflanzenfamilie / Art	Lateinischer Name	Blütezeit	Fortpflanzung	Standort, Feuchte, Boden	Nutzen für alle Tag- und Nachtfalter als		Nutzen für alle Tagfalter in Hamburg als		Nutzen für noch in Hamburg lebende Tagfalter als	
					Raupe	Nektar	Raupe	Nektar	Raupe	Nektar
Arzneibaldrian	<i>Valeriana officinalis</i>	07 - 08	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussähend	sonnig, feucht, normal	4	3		3		3
Große Brennnessel	<i>Urtica dioica</i>	05 - 11	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussähend	sonnig, feucht, normal	36		6		6	
Echtes Johanniskraut, Tüpfel-Hartheu	<i>Hypericum perforatum</i>	06 - 08	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussähend	sonnig, trocken, normal	12	13				
Wiesensauerampfer	<i>Rumex acetosa</i>	05 - 08	mehrjährig, aussähend	sonnig, feucht, nährstoffreich	31		6		1	
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex acetosella</i>	05 - 08	mehrjährig, aussähend	sonnig, trocken, sandig	28		4		1	
Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>	07 - 10	mehrjährig, Wurzelausläufer	sonnig, trocken, normal	2	2				
Goldhaar-Aster	<i>Aster linosyris</i>	07 - 10	mehrjährig, Wurzelausläufer	sonnig, trocken, normal	4	2				
Gemeine Wegwarte	<i>Cichorium intybus</i>	07 - 09	mehrjährig, Wurzelausläufer	sonnig, trocken, nährstoffreich	5	15				
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>	07 - 09	mehrjährig, aussähend	sonnig, trocken, normal	6	26	1	10	1	8
Kohl-Kratzdistel	<i>Cirsium oleraceum</i>	06 - 10	mehrjährig, aussähend	halbschattig, feucht, nährstoffreich	5	14	1	9	1	7
Wilde Mohre	<i>Daucus carota</i>	06 - 09	zweijährig, aussähend	sonnig, trocken, normal	9	3	1	1		1
Echte Goldrute	<i>Solidago virgaurea</i>	07 - 10	mehrjährig, aussähend	halbschattig, trocken, sandig	16					
Schmalblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium angustifolium</i>	07 - 08	mehrjährig, Wurzelausläufer, aussähend	sonnig, trocken, nährstoffreich	13	1		1		1
Großer Wiesenknopf	<i>Sanguisorba officinalis</i>	07 - 09	mehrjährig, aussähend	sonnig, feucht, nährstoffreich	6	12	1			



Die Pflege einer Naturfläche orientiert sich an dem Vorbild „Natur“

- ❖ Kein Gift oder Düngemittel verwenden! Es gibt keine insekten-freundlichen Pestizide oder Düngemittel.
- ❖ Rotierende oder häckselnde Werkzeuge, Laubbläser und Rasentrimmer richten große Schaden in der Tierwelt an und sind in einem Naturraum tabu!! **Wir mähen deshalb Sensen und Balkenmäher.**
- ❖ Nur ein- bis zweimal pro Jahr mähen und mindestens 10 cm stehen lassen. Die Mahd muss IMMER PARTIELL sein, d.h. es bleiben mind. 30% der Flächen ungemäht, damit die Insekten hier überleben können. Die gemähten Flächen werden von Ihnen schnell wiederbesiedelt.
- ❖ Das Mahdgut 7 Tage auf der Fläche lassen, damit Insekten in die ungemähten Flächen ausweichen und sich dort weiterentwickeln können. Das Mahdgut komplett entfernen, um die Entwicklung der krautigen Pflanzen zu erhalten. Die ungemähten Bereiche jetzt nicht betreten!



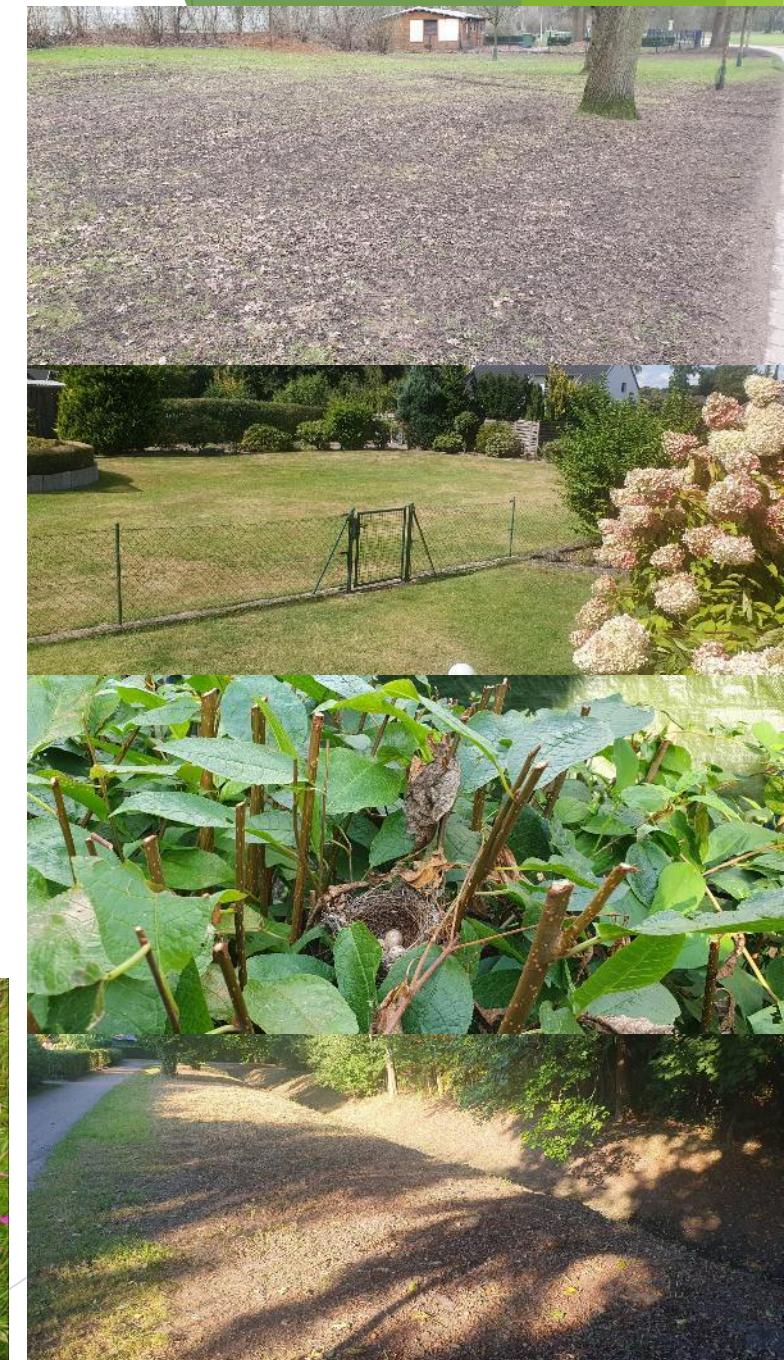
Öffentlicher Grünflächen in Lurup

Ausgangssituation

In Lurup gibt es viele und zum Teil große öffentlichen Grünflächen, die im Auftrag des Bezirksamts Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün, angelegt und gepflegt werden.

- :(Die auf vielen Flächen praktizierte Standardpflege (häufige Mahd mit rotierenden Geräten) fördert die Arten nicht. Im Gegenteil: **50% des Artenverlustes gehen auf das Konto einer falschen Pflege.**
- :(Gartenbetriebe verfügen oftmals nicht über das notwendige Wissen zur ökologischen Umgestaltung und Pflege von Grünflächen.
- :(**Es gibt viele gute Beispiele, aber die öffentlichen Grünflächen werden größtenteils und besonders im Herbst radikal „abgeräumt“.**

Unser Wunsch: Umstellung aller öffentlichen Grünflächen in Lurup auf eine insektengerechte Pflege.



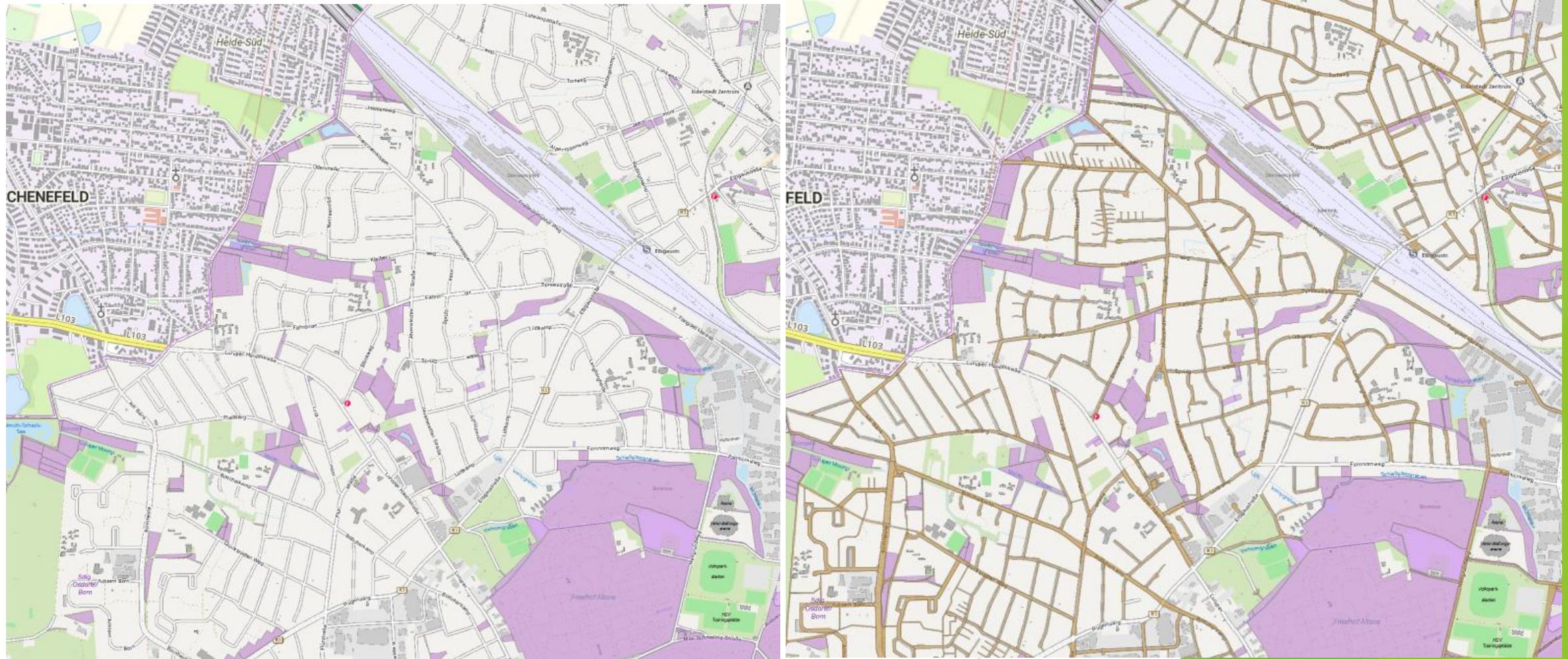
Öffentlicher Grünflächen in Lurup

Ausgangssituation und Chancen

- :(Das Bezirksamt kann die Re-Naturierung öffentlicher Grünflächen in Lurup aus finanziellen Gründen **NICHT** flächendeckend leisten.
- :(Im Rahmen unseres Projekts wurden unsere Vorschläge für den Böttcherkamp und Flaßbarg deshalb bisher **NICHT** umgesetzt.
- ❖ **Aber:** das Bezirksamt begrüßt ausdrücklich den Abschluss von Grünpatenschaften und Pflegevereinbarungen.
- ✓ Wir haben bereits bewiesen, dass dies **funktioniert**:
 - ✓ Wir haben für 3 öffentliche Grünflächen sogenannte **Pflegevereinbarungen** abgeschlossen
 - ✓ Wir haben für mehrere öffentlichen Straßenbegleitgrün-Flächen sogenannte **Grünpatenschaften** vereinbart
- **Wir Luruper:innen können öffentliche Grünflächen in unsere Obhut nehmen und schrittweise ökologisch aufwerten.**

Öffentlicher Grünflächen in Lurup „Stadtgrün“ und „Straßenbegleitgrün“

Lt. Bezirksamt gibt es die Flächenkategorien „Stadtgrün“ (lila) und „Straßenbegleitgrün“ (braun)



Öffentlicher Grünflächen in Lurup Grünpatenschaft für „Straßenbegleitgrün“

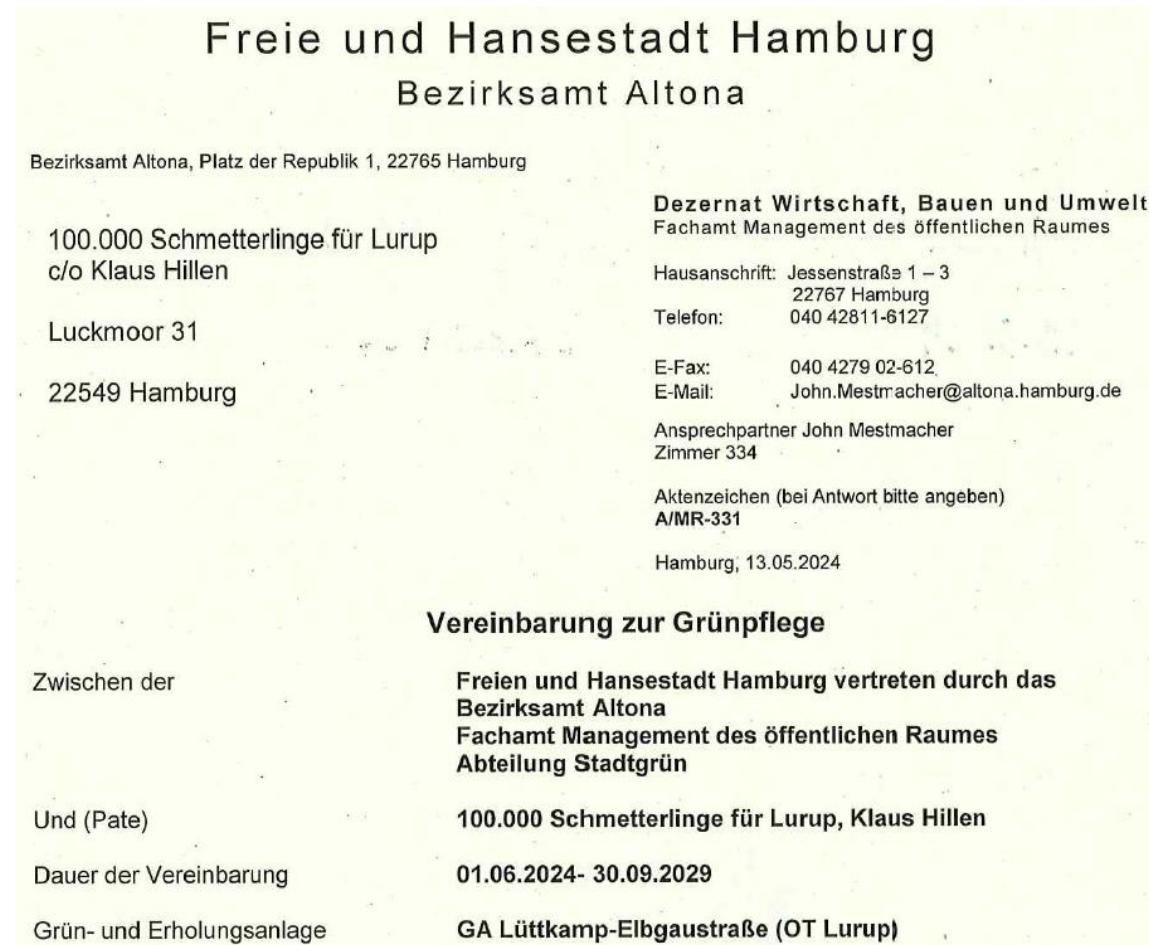
- ❖ Ein Grünpate / eine Grünpatin kann die laufende Unterhaltpflege von Straßenbegleitgrün-Flächen in Lurup für 5 Jahre übernehmen.
- ❖ Die Fläche wird im 'Ist Zustand' übernommen und als Schmetterlingswiese hergerichtet.
- ❖ Pflanzungen von Gehölzen sind mit der Abteilung Stadtgrün abzustimmen.
- ❖ Einbauten sind nur mit Zustimmung des Bezirksamts herzustellen. Maßnahmen wie das Aufstellen einer Benjeshecke erfordern die Einwilligung des Bezirksamts.
- ❖ Für bewilligte Einbauten besteht nach Ende der Vereinbarung eine Rückbauverpflichtung.
- ❖ Sämtliche Pflegemaßnahmen an Sträuchern und Bäume ab 5 cm Stammdurchmesser dürfen nicht vom Paten übernommen werden und obliegen weiterhin der Abteilung Stadtgrün.
- ❖ Der Grünpate die Grünpatin trägt alle Kosten selbst.

Das Bezirksamt Altona begrüßt es grundsätzlich, wenn sich Bürger*innen im Bezirk für mehr Grün, Artenvielfalt und Biodiversität engagieren. Dieses Engagement unterstützt das Bezirksamt Altona sehr gerne, indem es niedrigschwellig sogenannte Grünpatenschaften vergibt.

Öffentlicher Grünflächen in Lurup

Pflegevereinbarungen für „Stadtgrün“

- ❖ Ähnelt der Grünpatenschaft, gilt aber für „Stadtgrün“-Flächen



Öffentlicher Grünflächen in Lurup

Grünpatenschaften und Straßenbegleitgrün – Unsere Erfahrungen

- ✓ Die Vereinbarung ist einfach und geht schnell. Die Behörde kontrolliert die Flächen nicht.
- ✓ Kurze Wege: idealerweise wohnt der Pate / die Patin in der Nähe der Fläche.
- ✓ Aufgaben: nachpflanzen, gießen, mähen bzw. schneiden, Müll sammeln
- ✓ Regelmäßige Sichtkontrolle sinnvoll, z.B. alle 14 Tage oder „im Vorbeigehen“.
- ✓ Aufstellung von Info-Schildern / Naturlehrpfad kommt gut kann!
- ✓ Jede Grünpatenschaft und Pflegefläche ist ein Projekt bei „100.000 Schmetterlinge in Lurup“
- ❖ Der Pflegeaufwand variiert. Bei großen Flächen sind Aktionstage sinnvoll



← vorher
nachher →



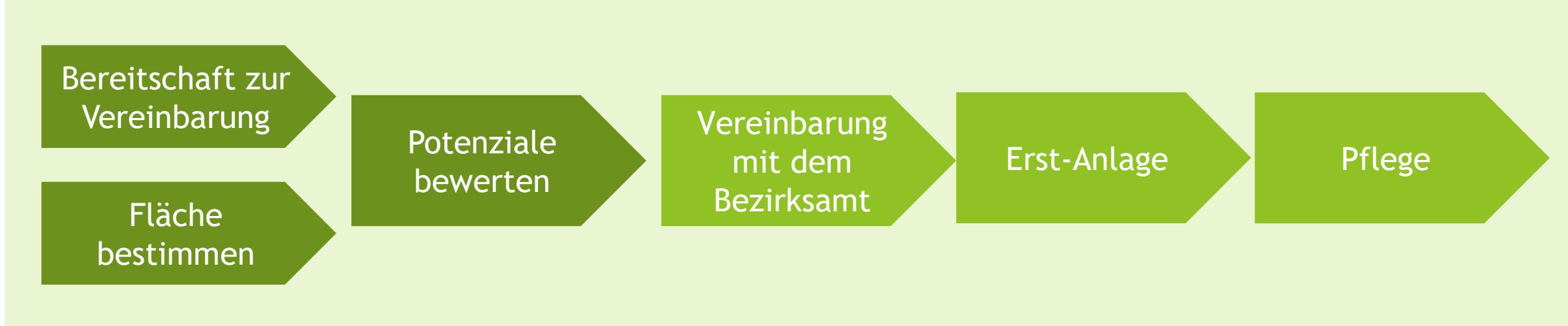
12.12.2025

Öffentlicher Grünfläche in Lurup

Grünpatenschaften und Straßenbegleitgrün – so geht's !!!!

- ❖ Sie haben keinen Garten oder/und möchten mehr Natur in unseren Stadtteil holen?
- ❖ Dann melden Sie sich bei uns! Wir helfen Ihnen, die Pflege einer öffentlichen Grünfläche zu übernehmen!

Klaus Hillen
klaushillen@o2mail.de
0176 6499 7250
100000schmetterlinge.de



Hilfreiche Links und Tipps

- ❖ Selbstverständlich erhalten Sie diese Präsentation zum Nachlesen.
- ❖ Alles über Pflanzen und Insekten: [Natura DB - Pflanzen für Garten, Balkon, Terrasse & Co.](#)
- ❖ Alles über Schmetterlinge: [Lepiforum e.V.](#)
- ❖ Smartphone-App für die Pflanzenerkennung: [Flora Incognita Interaktive Pflanzenbestimmung](#)
- ❖ Auf unserer Website [100000Schmetterlinge.de](#) finden Sie ein breites Angebot an Informationen.
 - ❖ Wissenswertes über Naturräume, Schmetterlinge und Pflanzen: [Wissenswertes](#)
 - ❖ Informationen für alle, die aktiv werden wollen: [Aktiv werden](#)
 - ❖ Beschreibung der Naturräume sowie deren Nutzen, Planung, Anlage und Pflege: [Naturraeume](#)
 - ❖ Pflanzenlisten in unterschiedlichen Sortierungen finden sie hier: [Pflanzenlisten](#)
 - ❖ Die Beschaffung einheimischer Pflanzen ist nicht immer einfach. Wir haben für Sie eine Auswahl geeigneter Pflanzenhändler bereitgestellt: [Bezugsquellen](#)
 - ❖ Unser größtes Projekt in einem Kleingartenverein in Lurup: [Projekt 034](#)

Vielen Dank!!

